



Wahlmodul 330 Pädagogische Diagnostik

Lerntagebuch

- Das Lerntagebuch ist **ein Instrument**, das Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben soll, ihren eigenen Lernprozess systematisch zu reflektieren und das ihnen damit eine Hilfestellung bieten kann in der Entwicklung der Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Selbststeuerung ihres Lernens. Ein Lerntagebuch ist ein Instrument der **Selbstevaluation** von Schülerinnen und Schülern. Vom womöglich nur einmalig eingesetzten Fragebogen unterscheidet es sich durch einen regelmäßigen über **längere Zeiträume** begleitenden Einsatz.
- Ein Lerntagebuch **kann in unterschiedlicher Form** geführt werden. Es kann sich um ein einfaches Heft oder ein Buch handeln, in das Schülerinnen und Schüler formlos ihre Eintragungen vornehmen, es kann sich auch um ein Heft oder einen Ordner handeln, in dem vorstrukturierte Formulare eingheftet sind, die jeweils ausgefüllt werden
- Ein Lerntagebuch sollte in jedem Fall als »Besitz« der jeweiligen Schülerin/des Schülers erkennbar sein und von diesen auch verwahrt werden. Zu diesem Zweck bietet sich an, dem Lerntagebuch eine **Titelseite** zu geben, auf der Name, Klasse usw. einzutragen sind.
- Ein Lerntagebuch kann - sofern es sich um eine Sammlung von auszufüllenden Formularblättern handelt – einen *Vortext* enthalten, in dem zur täglichen Erinnerung aufgeführt ist, welchen Zweck das Lerntagebuch verfolgt, welche Eintragungen die Kinder und Jugendlichen hier vornehmen können usw. (s.u.)
- Für den **Einsatz eines Lerntagebuches** ist es wichtig, sich über die Zeit Gedanken zu machen, in der die Eintragungen vorzunehmen sind: Soll nach jeder Stunde, nach jeder Unterrichtseinheit oder nach jeder Woche eingetragen werden? Wie häufig und in welcher Form sollen Auswertungen stattfinden? Muss nicht bis zum Erreichen einer gewissen Routine Schreibzeit im regulären Unterricht vorgesehen werden?

Beispiele

- **Vortext**

Mein Lerntagebuch

Ich schreibe das Lerntagebuch in erster Linie für mich selbst! Es wird nicht benotet, es wird nicht angestrichen und nicht verbessert. Was ich denke, kann nur ich beschreiben. Es ist immer richtig, weil es einfach das ist, was ich denke.

Ich kann mit diesem Lerntagebuch aber etwas über mich in Erfahrung bringen, ich kann erkennen, wie Lernen bei mir am besten klappt. Wenn ich es regelmäßig benutze, kann ich immer wieder zurückblättern, kann ich Dinge nachlesen, ich kann sehen, ob sich etwas verändert hat, ob ich besser, schlechter geworden bin, ob ich anders lerne als vorher.

Ich kann auch mit meinem Lehrer/meiner Lehrerin über mein Lerntagebuch sprechen. Ich brauche keine Angst zu haben, dass ich blöd da stehe.

Ich kann aber auch mit meinen Klassenkameraden und -kameradinnen über mein Lerntagebuch sprechen. Vielleicht ist es interessant, wie andere lernen, was anderen leicht und schwer fällt.

Vielleicht können wir dadurch auch mehr voneinander lernen.

- **Lerntagebuch Anna Müller**
Was habe ich (heute) im Fach Englisch gelernt?

Thema der heutigen Stunde war	
Interessant war für mich	
Mir ist klar geworden	
Probleme habe ich mit	
Das möchte ich noch wissen	

Daran möchte ich weiterarbeiten	
--	--

- **Lerntagebuch Benedikt Maier**
Mein Verhalten im Unterricht ++/ +// -/--

Datum: von ... bis ...

	Ich war auf- merksam	Ich habe mich am UG beteiligt	Ich habe mei- nen Mitschü- lern zugehört	Ich habe kon- struktiv Kritik geübt	Ich habe nicht in die Klasse gerufen
Montag					
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerstag					
Freitag					